



SACHSEN-ANHALT

#moderndenken

B 71 Ortsumfahrung (OU) Estedt

Vorstellung der Ergebnisse der Vorplanung

B 71 Ortsumfahrung Estedt



SACHSEN-ANHALT

#moderndenken

1. Verkehrsuntersuchung
2. Varianten
3. Umweltverträglichkeitsstudie (UVS)
4. Variantenvergleich
5. Vorzugsvariante
6. Ausblick

B 71 Ortsumfahrung Estedt

1. Verkehrsuntersuchung

B 71 Ortsumfahrung Estedt



SACHSEN-ANHALT

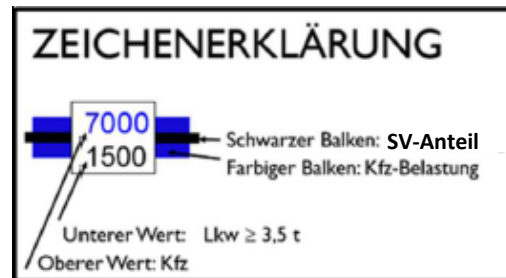
#moderndenken

Analyse der Verkehrsbelastung 2015

	DTV		DTV _w	
	Kfz/24h	SV/24h	Kfz/24h	SV/24h
B 71 Nord	7.000	1.500	7.700	1.850
B 71 Süd	8.400	1.600	9.200	1.950

DTV = durchschnittliche tägliche Verkehrsstärke

DTV_w = durchschnittliche tägliche Verkehrsstärke an Werktagen



B 71 Ortsumfahrung Estedt



SACHSEN-ANHALT

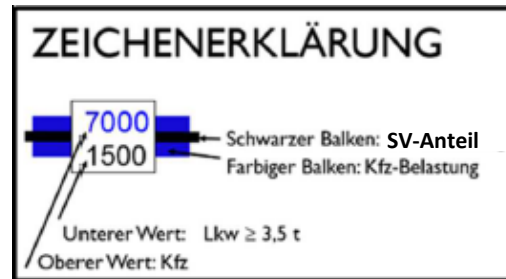
#moderndenken

Prognose 2030

	DTV		DTV _w	
	Kfz/24h	SV/24h	Kfz/24h	SV/24h
B 71 Nord	5.500	1.000	6.100	1.200
B 71 Süd	6.200	1.000	6.800	1.250

DTV = durchschnittliche tägliche Verkehrsstärke

DTV_w = durchschnittliche tägliche Verkehrsstärke an Werktagen



B 71 Ortsumfahrung Estedt



SACHSEN-ANHALT

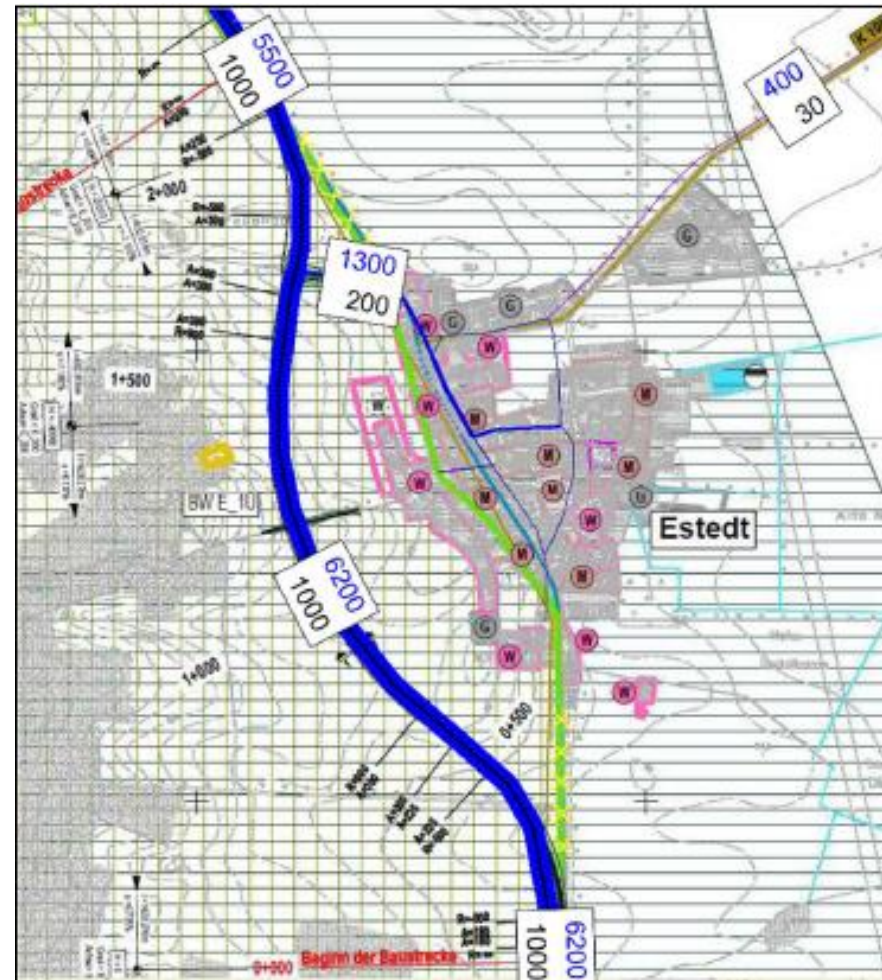
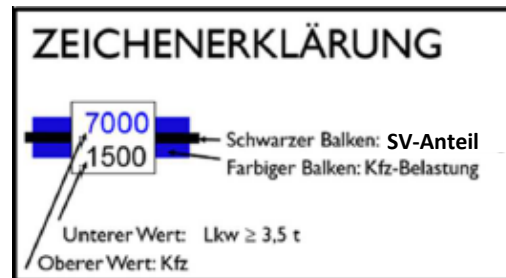
#moderndenken

Prognose Variante West 2030

	DTV		DTV _w	
	Kfz/24h	SV/24h	Kfz/24h	SV/24h
B 71 Nord	5.500	1.000	6.100	1.200
B 71 Süd	6.200	1.000	6.800	1.250
Anbindung Estedt	1.300	200	1.400	250

DTV = durchschnittliche tägliche Verkehrsstärke

DTV_w = durchschnittliche tägliche Verkehrsstärke an Werktagen



B 71 Ortsumfahrung Estedt



SACHSEN-ANHALT

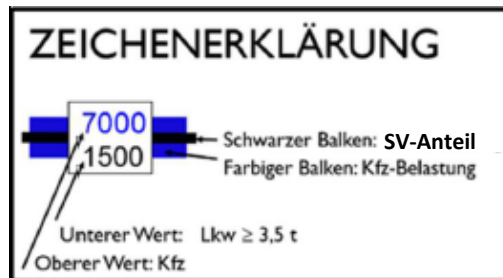
#moderndenken

Prognose Variante Ost 2030

	DTV		DTV _w	
	Kfz/24h	SV/24h	Kfz/24h	SV/24h
B 71 Nord	5.500	1.000	6.100	1.200
B 71 Süd	6.200	1.000	6.800	1.250
Anbindung Estedt	1.500	200	1.700	250

DTV = durchschnittliche tägliche Verkehrsstärke

DTV_w = durchschnittliche tägliche Verkehrsstärke an Werktagen



B 71 Ortsumfahrung Estedt

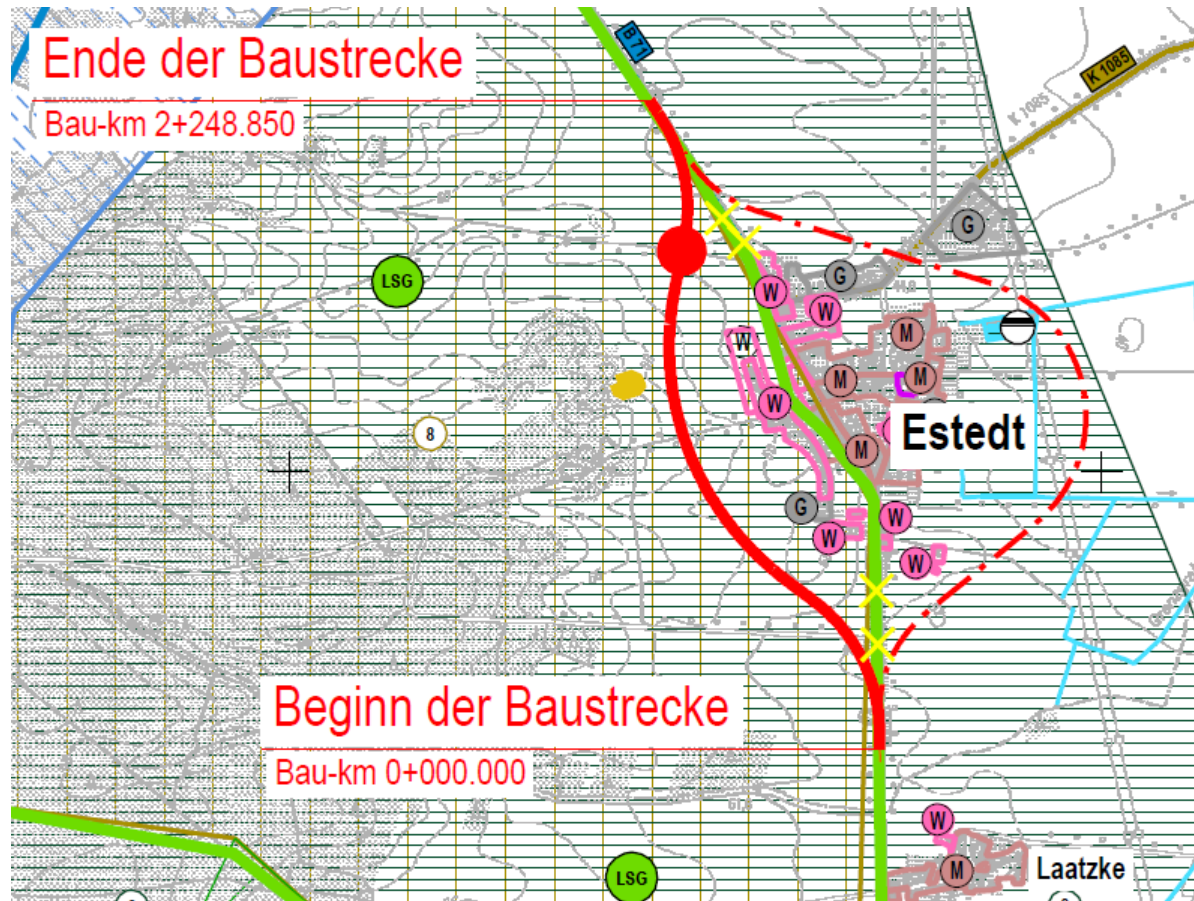


SACHSEN-ANHALT

#moderndenken

2. Varianten

B 71 Ortsumfahrung Estedt



untersuchte Varianten:



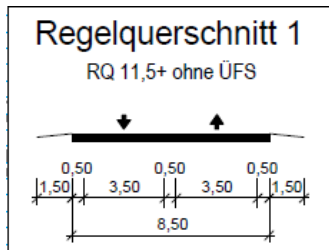
Variante West



Variante Ost

B 71 Ortsumfahrung Estedt

Variante West



Bauwerk W_1

Ökologische Querungshilfe
über die B 71 und einen
Wirtschaftsweg

Bau-km 1+182

LW = 35,00 m

LH = 4,70 m

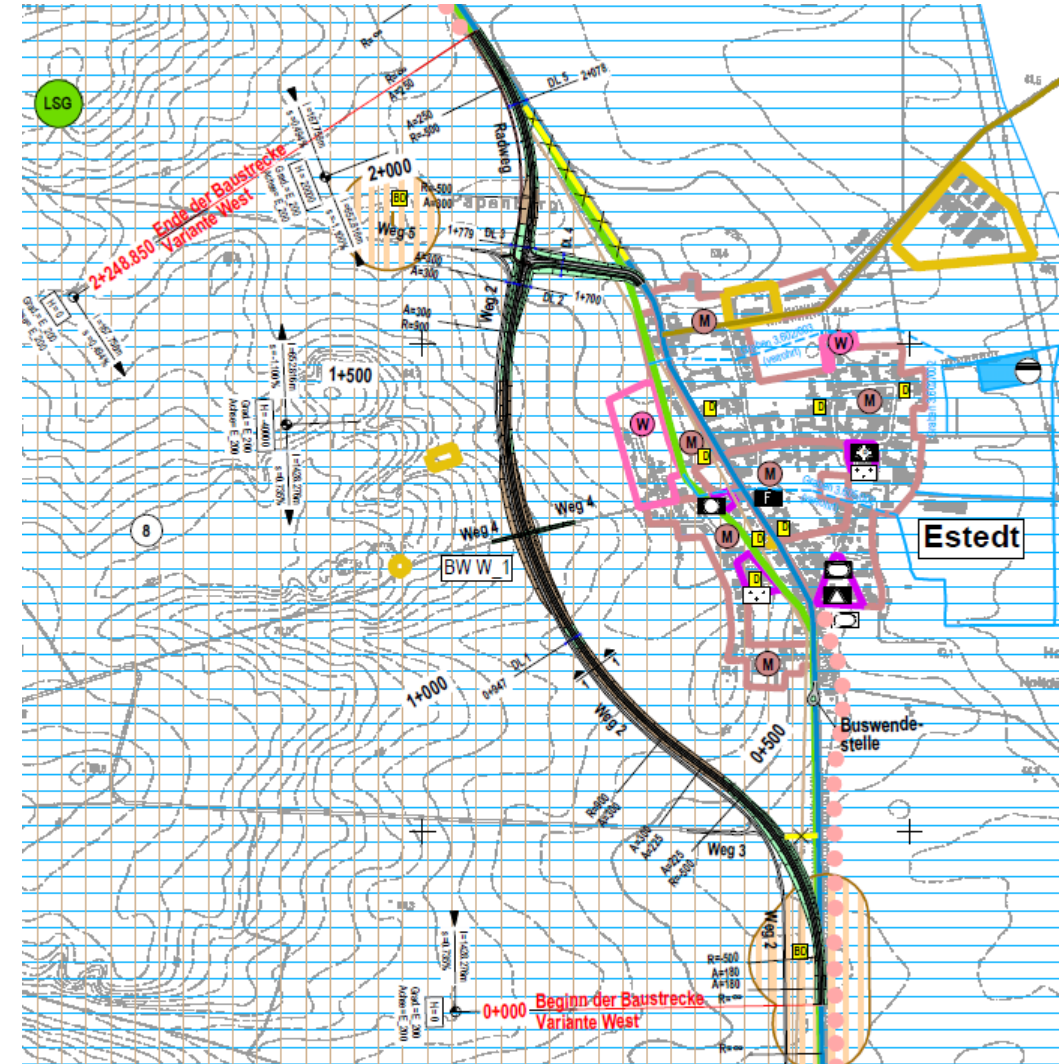
NBr. = 5,00 m

- **Beginn:** ca. 610 m südlich vor Ortseingang Estedt
- **Verlauf:** im Bogen westlich um Estedt
- **Knotenpunkte:** plangleicher Knotenpunkt mit der K 1085
 - Die Erschließung von Estedt erfolgt über die K 1085
- **1 Bauwerk:**
 - Ökologische Querungshilfe über die B 71 und einen Wirtschaftsweg
- **Länge:** 2,248 km



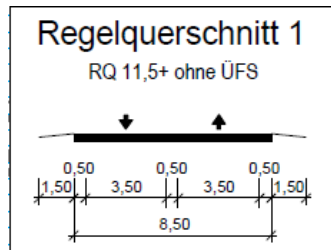
SACHSEN-ANHALT

#moderndenken

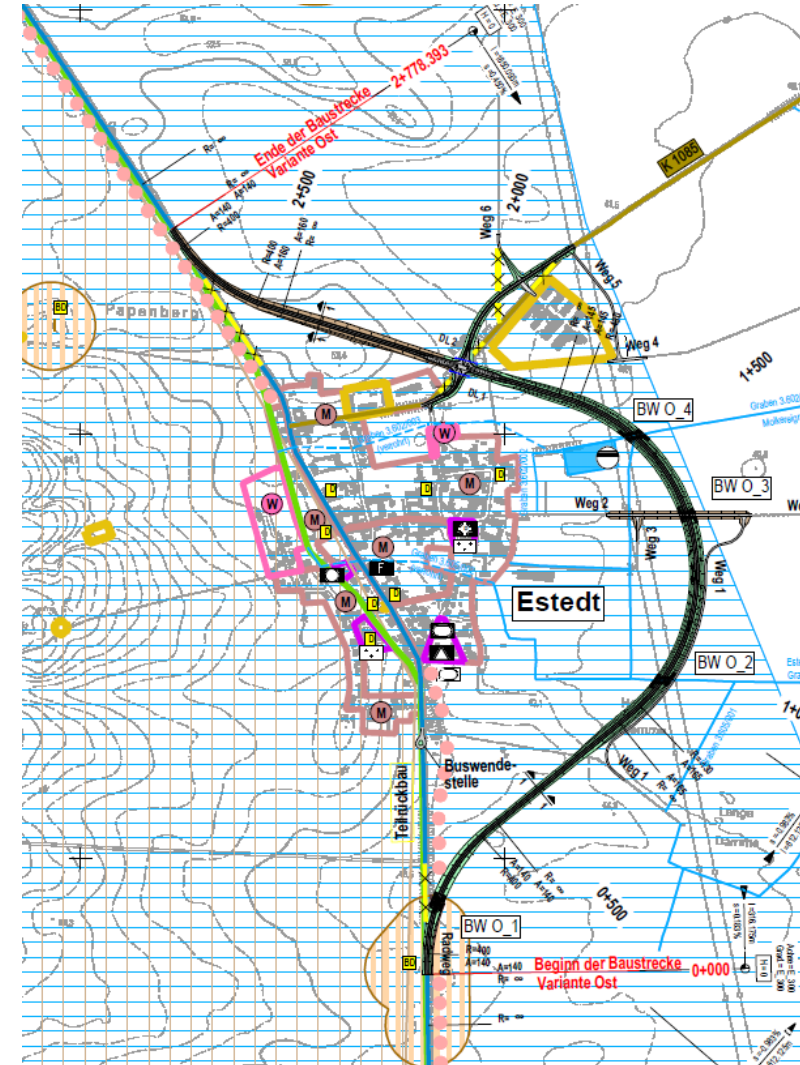


B 71 Ortsumfahrung Estedt

Variante Ost



- **Beginn:** ca. 530 m südlich vor Ortseingang Estedt
- **Verlauf:** im Bogen östlich der Klärteiche und weiterführend nordöstlich in einem Gewerbegebiet
- **Knotenpunkte:** plangleicher Knotenpunkt mit Lichtsignalanlage (LSA) mit der K 1085
 - Die Erschließung von Estedt erfolgt über die K 1085
- **4 Bauwerke:**
 - Radwegebrücke im Zuge der B 71
 - Ökologische Querungshilfe über den Estedter Graben
 - Ökologische Querungshilfe über den Molkereigraben Graben
 - Brücke im Zuge der B 71 über einen Wirtschaftsweg
- **Länge:** 2,778 km



Bauwerk O_1

Brücke im Zuge der B 71
über einen Radweg

Bau-km 0+175

LW = 5,00 m

LH = 2,50 m

NBr. = 12,10 m

Bauwerk O_2

Ökologische Querungshilfe
im Zuge der B 71
über den Estedter Graben

Bau-km 0+926

LW = 10,00 m

LH = 3,00 m

NBr. = 12,10 m

Bauwerk O_3

Brücke im Zuge der B 71
über einen Wirtschaftsweg

Bau-km 1+335

LW = 20,00 m

LH = 4,70 m

NBr. = 4,50 m

Bauwerk O_4

Ökologische Querungshilfe
im Zuge der B 71
über den Molkereigraben

Bau-km 1+563

LW = 10,00 m

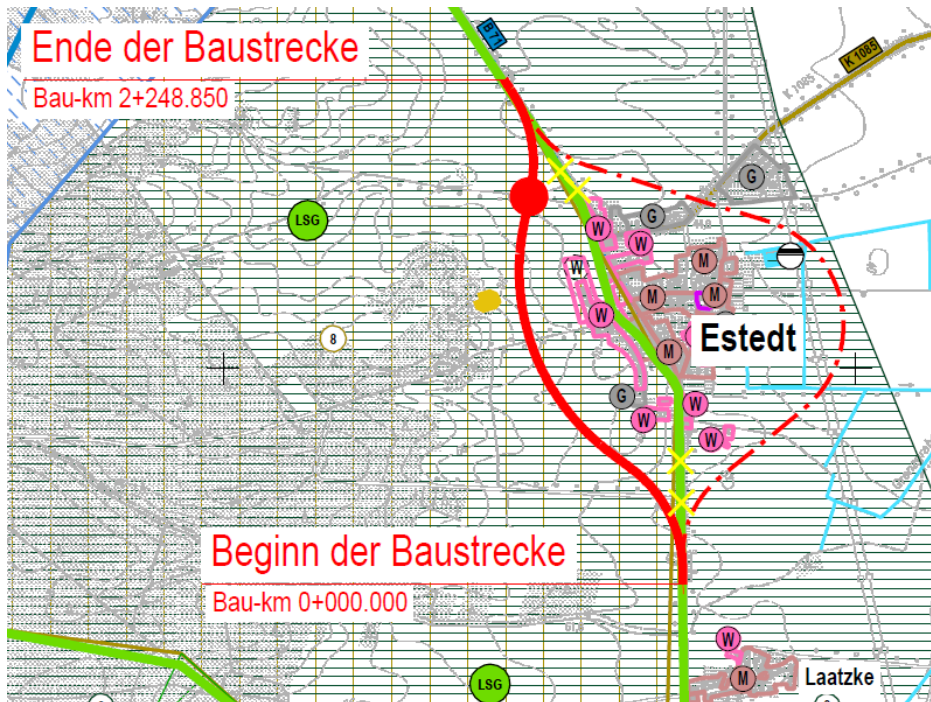
LH = 3,00 m

NBr. = 12,10 m

B 71 Ortsumfahrung Estedt

Straßenquerschnitte – alle Varianten

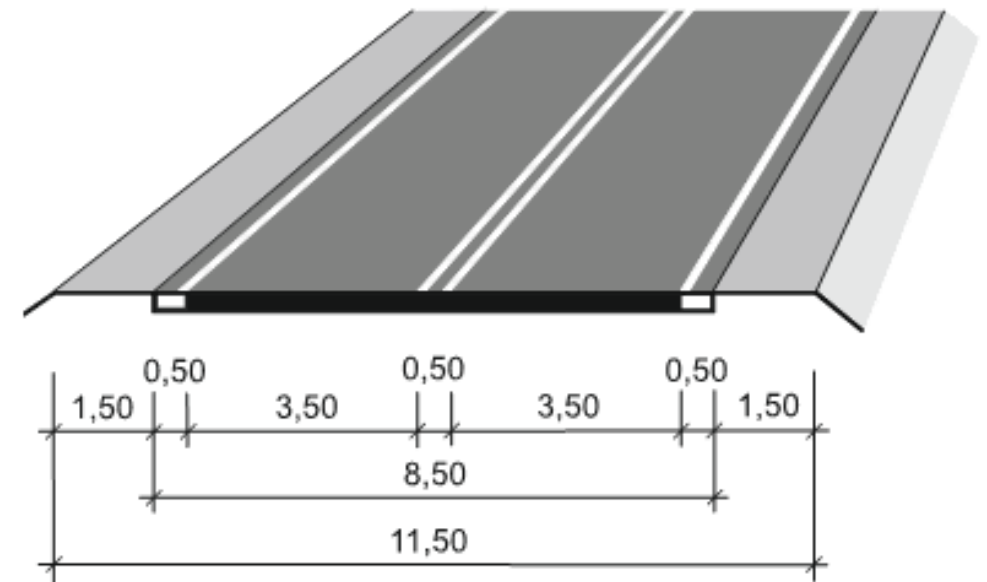
(RQ = Regelquerschnitt)



SACHSEN-ANHALT

#moderndenken

RQ 11,5+ ohne Überholfahrstreifen



3. Umweltverträglichkeitsstudie (UVS)

B 71 Ortsumfahrung Estedt

Raumwiderstand (Maß für die Machbarkeit)

Ziel: Suche und Ausweisung relativ konfliktarmer Bereiche

ABLEITUNG DES RAUMWIDERSTANDES

Vorläufiger Raumwiderstand im Untersuchungsraum



Raumwiderstandsklasse SEHR HOCH

Die Raumwiderstandsstufe umfasst folgende Sachverhalte:

- Natura 2000-Gebiete
 - FFH DE 3334-301 "Secantsgraben, Milde und Biese" (außerhalb des UR)
- Schwerpunktorkommen streng geschützter Arten nach Anhang IV FFH-RL
 - Kreuzkröte, Knoblauchschildkröte, Fledermäuse, Fischotter
- Schwerpunktorkommen gefährdeter Vogelarten nach Art. 1 VSchRL
 - verschiedene Vogelarten



Raumwiderstandsklasse HOCH - SEHR HOCH

Die Raumwiderstandsstufe umfasst folgende Sachverhalte:

- Baugebiet/-flächen mit besonderer Bedeutung für Wohnen/ Erholung gemäß BauNVO
 - gemischte Bauflächen und Wohnbauflächen in Estedt, gemischte Bauflächen in Laatzke
- Gesetzlich geschützte Biotope gemäß § 30 BNatSchG i.V.m. § 22 NatSchG LSA
 - Feldgehölze und Hecken
- Gesetzlich geschützte Baumreihen oder Allee gemäß § 29 Abs. 3 BNatSchG i.V.m. § 21 NatSchG LSA
 - sämtliche Baumreihen und Alleen entlang von Straßen und Wegen
- Habitate streng geschützter bzw. gefährdeter Arten nach BNatSchG
 - Oxidationsteich, feuchte Senken in Ackerflur östl. Estedt, Bruthabitat Avifauna, Funktionsräume und Quartiere der Artengruppe Fledermäuse, (pot.) Migrationskorridore Fischotter/ Biber
- Baudenkmale gemäß § 2 DSchG
 - Denkmal Friedhof Estedt, Kirche Estedt, einzelne Gebäude Chaussee Estedt, Denkmal Friedhof Laatzke
- Archäologische Denkmalfächen gemäß DSchG LSA
 - B 71 südlich Estedt sowie in Höhe Laatzke, westlich Laatzke, in Höhe des Lagerplatzes am Papenberg, westlich der Heideberge



Raumwiderstandsklasse HOCH

Die Raumwiderstandsstufe umfasst folgende Sachverhalte:

- Sonstige Gebiete mit Bedeutung für das Wohnen
 - Streusiedlung südlich Estedt
- Bereiche mit besonderem Schwerpunkt für die Erholungsnutzung
 - Friedhöfe, Gärten, private Grünflächen, Sportplatz Estedt, Spielplatz Laatzke, Waldgebiet der Zichtauer Berge, Wegeverbindung zwischen Ortslage und Waldgebiet, Wegeverbindungen in den Niederungsbereichen
- Weitere besonders schutzwürdige Tierhabitate inklusive relevanter Funktionsbeziehungen (einschließlich streng und besonders geschützte Arten)
 - Wald, Bäume, Oxidationsteich, feuchte Senken in Ackerflur östlich Estedt, Teiche, Acker- und Grünlandflächen, Gräben
- Kernflächen des ökologischen Verbundsystems
 - UFR Großsäugerlebensräume mit einer Größe > 50 km² westlich der B 71 (BfN), Grünlandflächen östlich Estedt - ökologisches Verbundsystem des LSA
- Archivböden
 - archäologische Bodendenkmale
- Bodenteilfunktion: Lebensraum (Kriterium: besondere Standorteigenschaften, gutachtliche Bewertung)
 - podsolige Sauerbraunerde bis Braunerde-Podsole und Rosterden
- Seltene Böden
 - Anmoorgley bis Niedermoore
- Hohe regionale Bedeutung und Funktionsausprägung der Eigenschaften von Grundwasservorkommen
 - Einstufung des Grundwasserkörpers "Altmärkische Moränenlandschaft (Milde)" (MBA 1) nach WRRL: Zustand Menge sowie chemischer Zustand gut
- Landschaftsschutzgebiet gemäß § 26 BNatSchG
 - Zichtauer Berge und Klötzer Forst
- Ausgewiesene regional typische Elemente/ Bereiche der historisch gewachsenen Kulturlandschaft
 - Grabensystem mit säumenden Gehölzbestand, Forst- und Grünlandnutzung

KONFLIKTSCHWERPUNKT



Konfliktschwerpunkt

- 1 Hohlweg in Verlängerung der Straße Am Bahnhof
- 2 Estedter Graben
- 3 Wirtschaftsweg in Verlängerung der Dorfstraße (Weg 3)
- 4 Molkereigraben

SACHVERHALTE ZUR DIFFERENZIERUNG DES RAUMWIDERSTANDES

Nationales Schutzgebiet



Landschaftsschutzgebiet (LSG) nach § 26 BNatSchG



SACHSEN-ANHALT

#moderndenken



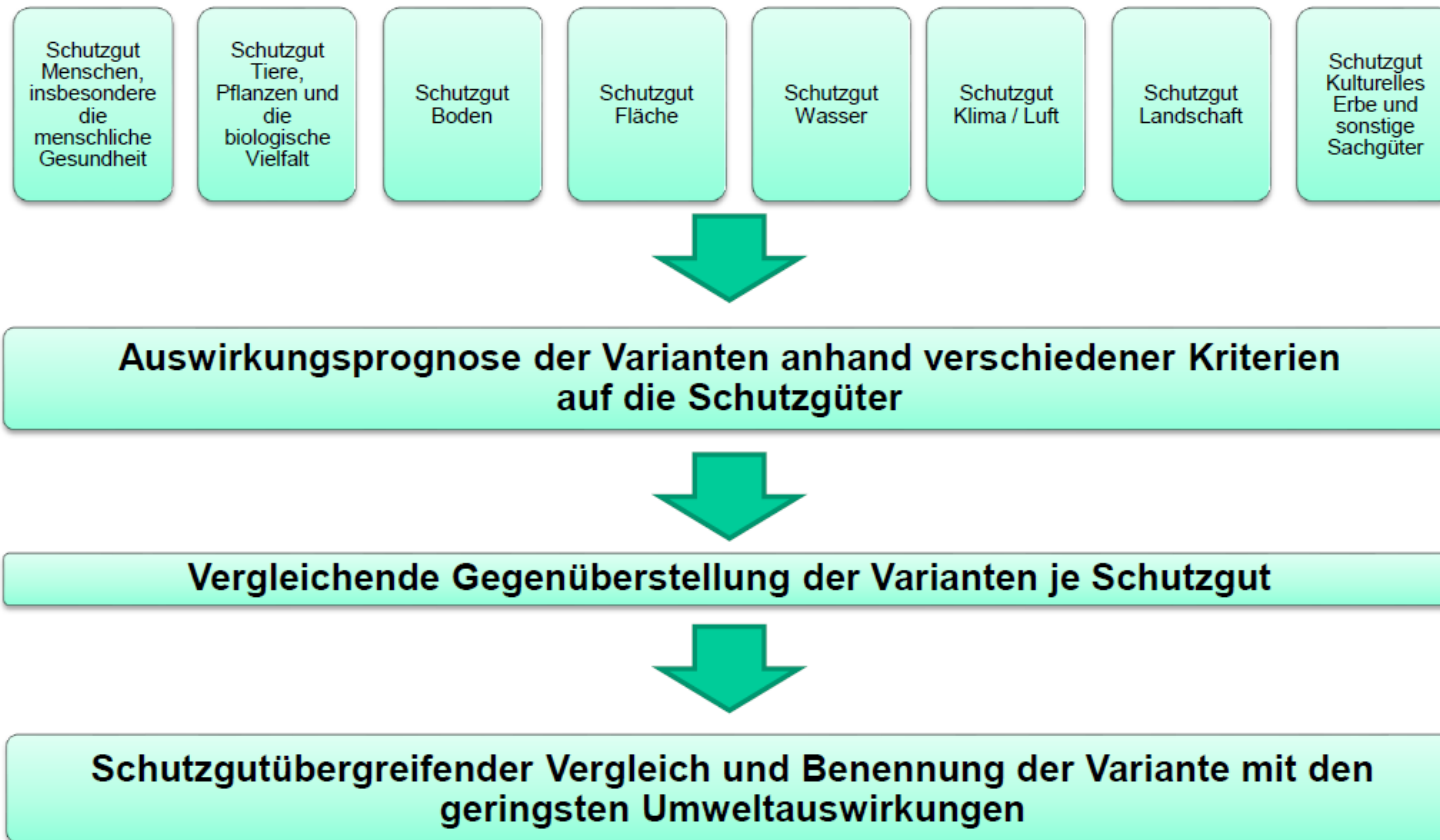
B 71 Ortsumfahrung Estedt



SACHSEN-ANHALT

#moderndenken

Ablauf des Variantenvergleichs im Rahmen der Umweltverträglichkeitsstudie (UVS)



B 71 Ortsumfahrung Estedt

Schutzgutübergreifender Variantenvergleich der Umweltverträglichkeitsstudie

Die Abstufung zwischen den Varianten erfolgt dabei in Form von 2 Rängen:

Rang 1: die vergleichsweise geringsten Beeinträchtigungen verursachend

Rang 2: die vergleichsweise höchsten Beeinträchtigungen verursachend

Schutzgut	Variante West	Variante Ost
Schutzgüter nach UVPG		
Menschen, insbesondere die menschliche Gesundheit	1	2
Tiere, Pflanzen, biologische Vielfalt	1	2
Fläche	1	1
Boden	1	2
Grundwasser	1	2
Oberflächenwasser	1	2
Klima/Luft	1	1
Landschaft	1	2
Kulturelles Erbe und sonstige Sachgüter	2	1
Wechselwirkungen	1	2
Gesamtbewertung Schutzgüter	1	2
Rangfolge	Rang 1	Rang 2

B 71 Ortsumfahrung Estedt



SACHSEN-ANHALT

#moderndenken

4. Variantenvergleich

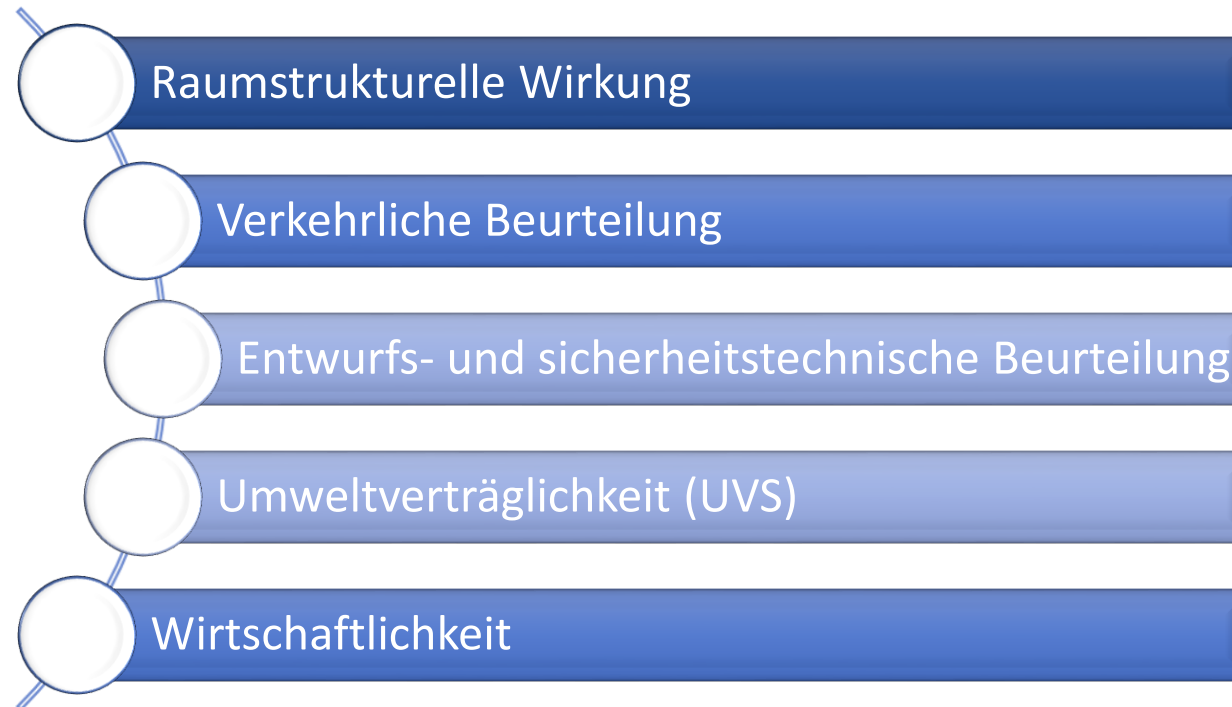
B 71 Ortsumfahrung Estedt

Variantenvergleich

Grundlage: 5 Hauptkriterien mit jeweiligen Unterkriterien

(gemäß den Richtlinien zum Planungsprozess und für die einheitliche Gestaltung von Entwurfsunterlagen im Straßenbau)

Gesamtbewertung



B 71 Ortsumfahrung Estedt

Variantenvergleich- Gesamtergebnis

Raumstrukturelle Wirkung

Kriterium	Variante West	Variante Ost
Siedlungsentwicklung- und struktur	1	2
Eigentumsverhältnisse	1	2
Landwirtschaft	1	2
Forstwirtschaft	-	-
Natur und Landschaft	2	1
Wassergewinnung/Abwasserbeseitigung	1	1
Abfallwirtschaft und Altlasten	1	2
Hochwasserschutz	-	-
Kultur- und Denkmalschutz	2	1
Rohstoffgewinnung	-	-
Gesamtbewertung Rang	1	2

Verkehrliche Beurteilung

Kriterium	Variante West	Variante Ost
Be- und Entlastungswirkung	2	1
Netzstrukturelle Wirkung	1	2
Verknüpfungen mit dem bestehenden Netz	1	2
Bildung verkehrswirksamer Abschnitte	Verbesserung des Netzabschnittes zwischen Gardelegen und der L 12 Baubedingt keine Bildung verkehrswirksamer Teilabschnitte 1	
Gesamtbewertung Rang	1	2

B 71 Ortsumfahrung Estedt

Variantenvergleich- Gesamtergebnis

Entwurfs- und sicherheitstechnische Bewertung

Kriterium	Variante West	Variante Ost
Lage- und Höhenrassierung	1	1
Knotenpunkte	1	2
Bauwerke	1	2
Änderung Straßen und Wege	1	2
Folgemaßnahmen an Anlagen Dritter (kreuzende Anlagen von Ver- und Entsorgungsunternehmen)	1	2
Erdmengenbilanz	1	1
Flächeninanspruchnahme	1	2
Besondere Aspekte der Streckengestaltung (z.B. Baukultur)	Die Varianten sind unter Berücksichtigung von Zwangspunkten nach technischen Regeln geplant. Aspekte der Streckengestaltung wurden noch nicht vorrangig berücksichtigt. Im Zuge der weiteren Planung ergeben sich beim Entwurf der Bauwerke Gestaltungsmöglichkeiten.	
Sicherheitseffekte	Die Trassierung der Varianten erfolgten nach der Vorgabe der aktuellen Regelwerke. Zur Feststellung von möglichen Sicherheitsdefiziten werden die Voruntersuchungen einen Sicherheitsaudit unterzogen werden.	
Gesamtbewertung Rang	1	2

B 71 Ortsumfahrung Estedt

Variantenvergleich- Gesamtergebnis

Umweltauswirkungen der Variante

Schutzgut / Kriterium	Variante West	Variante Ost
Mensch	1	2
Tiere, Pflanzen und biologische Vielfalt	1	2
Fläche	1	1
Forstwirtschaft	-	-
Boden	1	2
Wasser	1	2
Klima/ Luft	1	1
Landschaft	1	2
Kulturelles Erbe und sonstige Schutzgüter	2	1
Gesamtbewertung Rang	1	2

Investitionskosten

Kostenfaktoren	Variante West	Variante Ost
Streckenlänge	2,25 km	2,78 km
Gesamtkosten	7,516 Mio. €	12,847 Mio. €
Grunderwerbskosten	0,891 Mio. €	1,098 Mio. €
Bau	6,625 Mio. €	12,847 Mio. €
Konstruktiver Ingenieurbau	0,803 Mio. €	2,670 Mio. €
Bewertung Rang	1	2

B 71 Ortsumfahrung Estedt

Variantenvergleich- Gesamtergebnis

Zusammenfassung der Bewertungskriterien

Kriterium	Variante West	Variante Ost
Raumstrukturelle Wirkungen	1	2
Verkehrliche Beurteilung	1	2
Entwurfs- und sicherheitstechnische Beurteilung	1	1
Umweltverträglichkeit	1	2
Wirtschaftlichkeit	1	2
Gesamtbewertung Rang	1	2

B 71 Ortsumfahrung Estedt



SACHSEN-ANHALT

#moderndenken

5. Vorzugsvariante

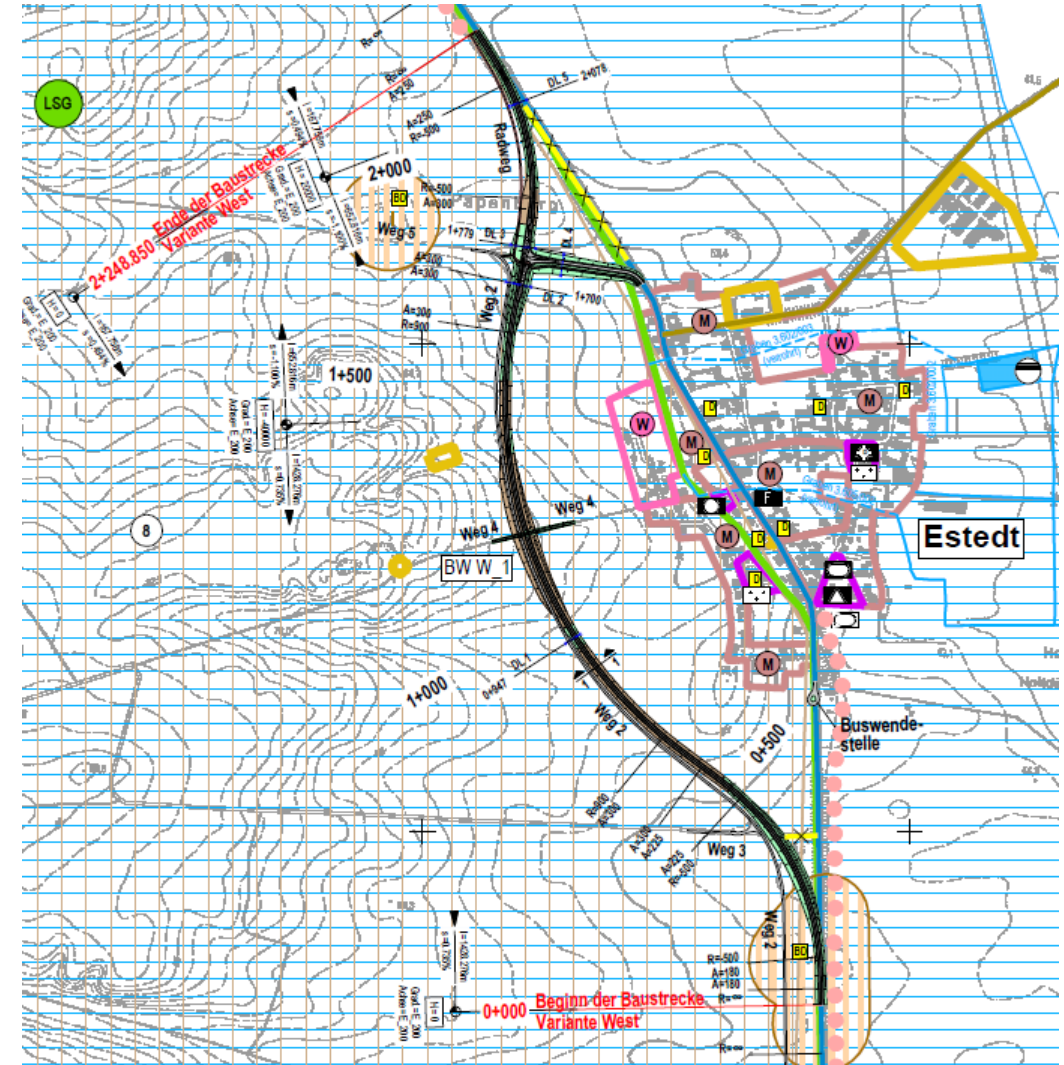
B 71 Ortsumfahrung Estedt

Bewertung

Als Vorzugsvariante in den Kriterien der raumstrukturellen Wirkung sowie der verkehrlichen, entwurfs- und sicherheitstechnischen Beurteilung sowie der Wirtschaftlichkeit stellt sich die Variante West als Vorzugsvariante dar.

Die Ergebnisse aus den Untersuchungen zur Umweltverträglichkeit können wie folgt zusammengefasst werden: Nach Betrachtung der Wirkungen der Varianten auf die jeweiligen Schutzgüter ist die Variante West mit den geringsten Beeinträchtigungsrisiken für das Schutzgut Mensch, den Naturhaushalt (Schutzgüter Tiere/ Pflanzen und biologische Vielfalt, Fläche, Boden, Wasser) sowie die Landschaft verbunden. Hinsichtlich der zu erwartenden Umweltauswirkungen auf das Schutzgut Klima/ Luft sind beide Varianten gleichrangig. Einzig für das Schutzgut kulturelles Erbe ist die Variante West als ungünstiger einzustufen. Im Ergebnis der Umweltbetrachtungen wurde daher festgestellt, dass die Variante West die ökologische Vorzugsvariante darstellt.

In der Gesamtbewertung aller Kriterien ergibt sich die Westumfahrung von Estedt als Vorzugsvariante



6. Ausblick

Onlinebeteiligung der Öffentlichkeit ab	01.07.2021 – 18.08.2021
Abschluss der Vorplanung (Variantenfindung)	IV. Quartal 2021
Bestätigung der Vorplanung durch Zustimmung zur Linienführung	IV. Quartal 2021
Beginn der Entwurfsplanung	I. Quartal 2022

Impressum

Presseinformation zur Vorplanung der Ortsumgehung Estedt im Zuge der B 71

B 71 Ortsumfahrung Estedt

Landesstraßenbaubehörde Sachsen-Anhalt, Regionalbereich Nord

Michael Schulze, Fachbereichsleiter Planung und Entwurf

